

Drüsiges Springkraut

Name: Drüsiges Springkraut, Indisches Springkraut, Himalaja Balsam

Herkunft: China, Himalaya, Indischer Subkontinent

Erkennungs- und Unterscheidungsmöglichkeit:

- Krautige, einjährige, bis 3 m hohe Pflanze
- Stängel knotig untergliedert, meist rot überlaufen
- Gegenständige, schmal lanzettliche Blätter
- Weiße, rote bis violette Blüten tragen einen dicken, gekrümmten Sporn
- Keulenförmige Kapsel Früchte

Ausbreitung und Gefahrenpotenzial:

- Bevorzugt kühle und feuchte Standorte
- Straßengräben, Ackerränder
- Zahlreiche Samen werden aktiv aus den Früchten geschleudert
- Hohe Samenmenge wirkt sich auf die Keimung heimischer Arten aus
- Konkurrenz um Nährstoffe, Wasser und Licht gegenüber anderen Pflanzen
- negativ auf Ökosystem (Veränderungen von Nahrungsbeziehungen und Vegetationsstrukturen)

© Steiermärkische Berg- und Naturwacht



Bekämpfungsmaßnahmen:

- Ausreißen oder ein- bis zweimalige Mahd vor der Blüte
- Größere Bestände von außen nach innen bekämpfen Begrünung von offenem Boden, u.a. Aushub- und Humuszwischenlagern
- Trocknung der beseitigten Pflanzen vor Ort auf einer Unterlage!

Nicht blühende Pflanzen

- Kompostierung mit Heißrotte
- Biotonne oder Grünmüllsammelstelle der Gemeinden

Weiterführende Informationen:

- [Steckbriefe - Neobiota - Land Steiermark](#)